

Zuchtbuch „Deutsches Pferd“

Grundsätze:

Gemäß Entscheidung 92/353/EWG

Das Ursprungszuchtbuch „Deutsches Pferd“ wird geführt vom Zuchtverband für deutsche Pferde e.V. (ZfdP).

1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben zum Zuchtbuch

Name, UELN-Nr., Identifizierung gemäß VO 504/2008, Geschlecht, Geburtsdatum, Farbe, Abteilung, Name des Züchters. Angaben zu den Eltern und mind. vier Vorfahrgenerationen, soweit vorhanden: Name, UELN-Nr., Identifizierung gemäß VO 504/2008, Rasse, Geschlecht, Farbe, Abteilung, Name des Züchters.

2. Definition der Rasse (bzw. Rassen) oder der vom Zuchtbuch erfassten Zuchtpopulation

Gezüchtet wird ein edles, großliniges und korrektes, gesundes und fruchtbares Pferd mit schwungvollen, raumgreifenden, elastischen Bewegungen, das aufgrund seines Temperamentes, seines Charakters und seiner Rittigkeit für Reitzwecke jeder Art geeignet ist.

3. Kennzeichnung von Equiden

Die Identifizierung der Equiden erfolgt gemäß der EU-Verordnung 504/2008.

Zusätzlich wird für jedes Pferd der Rasse Deutsches Pferd das Schaubild im Equidenpass ausgefüllt.

Zusätzlich zum Transponder können Fohlen am linken Oberschenkel einen Schenkelbrand (Zuchtbrand plus Nummernbrand) erhalten.

4. Grundlegende Zuchtziele

<u>Rasse</u>	Deutsches Pferd
<u>Herkunft</u>	Deutschland
<u>Größe</u>	Ziel: Größen zwischen 158 und 172 cm Stockmaß, geringe Unter- und Übergrößen werden toleriert.
<u>Farben</u>	alle Farben ohne Diskriminierung der Scheck- oder Tigerscheckfärbung.

I. Äußere Erscheinung

Typ Erwünscht ist ein großliniges, ausdrucksvolles und harmonisches Reitpferd mit der Anlage zu sportlichen Leistungen. Hierzu gehören u.a. ein trockener und ausdrucksvoller Kopf mit großen Augen, eine gut geformte Halsung und Sattellage, eine gute Bemuskelung sowie ein korrektes Fundament. Der Geschlechtstyp soll deutlich bei Zuchthengst und Zuchtstute ausgeprägt sein.

Unerwünscht sind insbesondere ein derbes, unsportliches und unharmonisches Erscheinungsbild, ein großer, ausdrucksloser Kopf, verschwommene Konturen, unklare Gelenke und bei Zuchtpferden mangelnder Geschlechtsausdruck.

Körperbau

Erwünscht ist ein harmonischer, für Reitzwecke jeder Art geeigneter Körperbau. Dazu gehören: eine mittellange, sich zum Kopf verjüngende Halsung, gute Ganaschenfreiheit, eine ausgeprägte Sattellage bedingt durch eine lange, schräge Schulter und einen markanten, weit in den Rücken reichenden Widerrist; ein funktionsfähiger Rücken, der in der Bewegung Schwingung, Tragkraft und Gleichgewicht vereint; eine lange, leicht geneigte, kräftig bemuskelte Kruppe; eine harmonische Rumpfaufteilung in Vor-, Mittel- und Hinterhand. Erwünscht ist weiterhin ein zum Kaliber des Pferdes passendes, trockenes Fundament mit korrekten, großen Gelenken mit guten Einschienungen und korrekter Gliedmaßenstellung sowie mittellange Fesseln und wohlgeformte Hufe, das eine lange Gebrauchsfähigkeit erwarten lässt.

Unerwünscht ist ein insgesamt unharmonischer Körperbau; insbesondere eine kurze, schwere oder tief angesetzte Halsung; eine kleine, steile Schulter, ein kurzer oder wenig ausgeprägter Widerrist, ein zu kurzer oder überlanger weicher Rücken, der in seiner Funktionstätigkeit beeinträchtigt ist; eine feste oder aufgewölbte Nierenpartie; eine kurze, gerade Kruppe mit hohem Schweifansatz; geringe Brust- und Körpertiefe mit hochgezogenen Flanken. Unerwünscht sind ebenfalls unkorrekte Gliedmaßen; hierzu gehören: kleine, schmale oder eingeschnürte Gelenke, schwache Röhrbeine und kurze, steile oder überlange, weiche Fesseln; zu kleine Hufe, eingezogene Trachten; Fehlstellungen, insbesondere zehenweite, zehenenge, bodenweite, bodenenge, rückbiegige, steile oder säbelbeinige, kuhhessige oder fassbeinige Gliedmaßenstellungen.

II. Bewegungsablauf Grundgangarten

Erwünscht sind fleißige, taktmäßige und raumgreifende Grundgangarten. Der Bewegungsablauf im Schritt soll losgelassen, energisch und erhaben im klaren Viertakt sein bei klarem Ab- und Aufußeln. Trab und Galopp sollen bei klar erkennbarer Schwebephase elastisch, schwingvoll, leichtfüßig, getragen und mit natürlicher Aufrichtung und Balance ausgestattet sein. Der aus aktiv arbeitender, deutlich abfußender Hinterhand entwickelte Schub soll über einen locker schwingenden Rücken auf die frei aus der Schulter vorgreifende Vorhand übertragen werden. Die erhabene, etwas rundere Bewegung ist erwünscht.

Unerwünscht sind insbesondere kurze, gebundene und unelastische Bewegungen bei festgehaltenem Rücken, sowie schwerfällige auf die Vorhand fallende oder untaktmäßige Bewegungen; schwankende oder schaukelnde oder deutlich bündelnde, drehende, bodenenge, zehenenge, bodenweite bzw. zehenweite Bewegungen.

Springen

Erwünscht ist ein geschicktes, vermögendes und überlegtes Springen, welches Gelassenheit und Intelligenz erkennen lässt. Im Ablauf sind deutliches Sich-Aufnehmen, ein kraftvolles und schnelles Abfußeln beim Absprung, ein ausgeprägt schnelles Anwinkeln der Gliedmaßen – möglichst waagerechte Haltung des Unterarmes über dem Sprung –, ein aufgewölbter Rücken bei deutlich hervortretendem Widerrist und abwärts gebogener Halsung mit sich

öffnender Hinterhand – Bascule – erwünscht. Beim Gesamtablauf soll der Fluß der Bewegung und der Rhythmus des Galopps erhalten bleiben.

Unerwünscht ist insbesondere ein unkontrolliertes oder unentschlossenes Springen mit hängenden Beinen, hoher Nase über dem Sprung, verbunden mit einem festen oder weggedrücktem Rücken, bei dem der Fluß der Bewegung und der Rhythmus des Galopps verloren geht.

III. Innere Eigenschaften, Leistungsveranlagung und Gesundheit

Erwünscht ist ein unkompliziertes, umgängliches, gleichzeitig einsatzfreudiges, nervenstarkes und verlässliches Reitpferd, das einen wachen, intelligenten Eindruck macht und durch sein Auftreten und Verhalten gute Charaktereigenschaften sowie ein gelassenes, ausgeglichenes Temperament erkennen lässt.

Unerwünscht sind insbesondere im Umgang schwierige, nervöse oder heftige Pferde.

Erwünscht ist ein rittiges, vielseitig veranlagtes, leistungsbereites und leistungsfähiges Pferd, das für Reit- und Sportzwecke jeder Art geeignet ist.

Erwünscht sind weiterhin robuste Gesundheit, gute physische und psychische Belastbarkeit, natürliche Fruchtbarkeit sowie das Freisein von Erbfehlern.

Folgende Merkmale werden bei einem im Zuchtbuch einzutragenden Pferd beurteilt:

1. Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
2. Körperbau
3. Korrektheit des Ganges
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp (sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
7. Springen (sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
8. Gesamteindruck (im Hinblick auf die Eignung als Reitpferd).

Folgende Merkmale werden bei einem gerittenen Pferd beurteilt:

1. Interieur (sofern eine Stationsprüfung absolviert wird)
 - Umgänglichkeit
 - Lern- und Leistungsbereitschaft
 - Leistungsfähigkeit
2. Schritt
3. Trab
4. Galopp
5. Rittigkeit
6. Springen

Die Bewertung erfolgt nach folgendem Notensystem in ganzen und/oder halben Noten:

10 = ausgezeichnet	5 = genügend
9 = sehr gut	4 = mangelhaft
8 = gut	3 = ziemlich schlecht
7 = ziemlich gut	2 = schlecht
6 = befriedigend	1 = sehr schlecht

5. Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Hengste wird unterteilt in die Abschnitte:

- Hengstbuch I
- und
- Hengstbuch II

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Stuten wird unterteilt in die Abschnitte:

- Stutbuch I (Hauptstutbuch)
- und
- Stutbuch II (Stutbuch)

Die Besondere Abteilung des Zuchtbuches für Hengste ist der Abschnitt

- Vorbuch (Hengste)

Die Besondere Abteilung des Zuchtbuches für Stuten ist der Abschnitt:

- Vorbuch (Stuten)

Am Zuchtprogramm nehmen nur Pferde teil, die in der Hauptabteilung des Zuchtbuches für Deutsche Pferde eingetragen sind.

Abweichende, jedoch vergleichbare Bewertungssysteme für die Leistungsmerkmale können angewandt werden, sofern eine gleichwertige Zuchtbucheintragung sichergestellt ist.

(1) **Zuchtbuch für Hengste**

(1.1) Hengstbuch I (*Hauptabteilung des Zuchtbuches*)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste, deren Väter und Väter der Mütter, der Großmütter und der Urgroßmütter in der Hauptabteilung oder einem der Hauptabteilung entsprechenden Zuchtbuchabschnitt einer zugelassenen Rasse eingetragen sind und deren Mütter in das Stutbuch I oder einem dem Stutbuch I entsprechenden Zuchtbuchabschnitt einer zugelassenen Rasse eingetragen sind,

- die auf einer Sammelveranstaltung einer anerkannten Züchtervereinigung mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.
- die gemäß Zuchtprogramm „Deutsches Pferd“ in der 70-tägigen Leistungsprüfung einen HLP-Zuchtwert oder in der 30-tägigen Veranlagungsprüfung einen VA-Zuchtwert Dressur oder Springen von mindestens 80 Punkte und eine gewichtete Endnote von mindestens 7,0 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,0 und besser erreicht haben, oder
- die gemäß Zuchtprogramm „Deutsches Pferd“ die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplinen Dressur, Springen oder Vielseitigkeit erreicht haben,
- Hengste der Zuchtichtung Rennpferd erfüllen die Anforderungen auch dann,
 - wenn sie in Flachrennen ein Generalausgleichsgewicht (GAG) von mindestens 70 kg oder in Hindernisrennen von mindestens 75 kg

- oder mindestens ein Generalausgleichsgewicht (GAG) von 65 kg in Flachrennen, 70 kg in Hindernisrennen bei mindestens 20 Starts in insgesamt drei Rennzeiten erreicht haben.
- Hengste der Rassen Anglo-Araber, Arabisches Vollblut und Shagya Araber erfüllen die Anforderungen auch dann, wenn sie die Leistungsprüfungen des jeweiligen Zuchtprogramms erfüllen.
- Hengste der Rasse Arabisches Partbred – Typ Deutsches Reitpferd erfüllen die Anforderungen auch dann, wenn sie die Leistungsprüfung „ZSAA/VZAP-Turniersportprüfung“ gemäß den Bestimmungen des Zuchtprogramms ihrer eigenen Rasse erfüllen.
- Sofern keine vergleichbare Leistungsprüfung für Hengste vorliegt, die zur Veredelung vorgesehen und zugelassen sind, gelten deren leistungsmäßigen Anforderungen auch dann als erfüllt, wenn sie die im Ursprungszuchtbuch vorgesehene Leistungsprüfung für den obersten Abschnitt des Zuchtbuches erfüllt haben und in der Exterieurbeurteilung eine Gesamtnote von mindestens 7,5 erzielt haben.
- Darüber hinaus sind auch Hengste eintragungsfähig, wenn diese eine Leistungsprüfung aus verletzungsbedingten Gründen nicht abgelegt haben und ist dies – von einem Fachtierarzt für Pferde attestiert – auch künftig nicht zu erwarten ist, der Hengst aber gekört wurde und bei der Exterieurbeurteilung mindestens die Gesamtnote 7,0 erzielt und in keinem Einzelmerkmal eine Note unter 6,0 erzielt wurde.

(1.1.2) Vorläufige Eintragung in das Hengstbuch I

Es können Hengste **vorläufig** in das Hengstbuch I eingetragen werden

- die drei- oder vierjährig sind und noch keine vollständige 70-tägige Leistungsprüfung für Reitpferdhengste auf Station abgelegt haben, aber die übrigen o. g. Voraussetzungen sowie folgende Bedingungen erfüllen:
wenn die Hengste in einer 30-tätigen Veranlagungsprüfung für Reitpferdhengste im VA-Zuchtwert Dressur oder Springen mindestens 80 Punkte und eine gewichtete Endnote von mindestens 7,0 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,0 und besser erzielt haben. Diese vorläufige Eintragung gilt dann für die Decksaison als drei- oder vierjähriger Hengst.
- die fünfjährig sind und noch keine vollständige 70-tägige Leistungsprüfung für Reitpferdhengste auf Station abgelegt haben, aber die übrigen o. g. Voraussetzungen sowie folgende Bedingungen erfüllen:
wenn die Hengste in einer 30-tägigen Veranlagungsprüfung für Reitpferdhengste im VA-Zuchtwert Dressur oder Springen mindestens 80 Punkte und eine gewichtete Endnote von mindestens 7,0 oder eine „dressurbetonte“ bzw. „springbetonte“ Endnote von 8,0 und besser erzielt haben sowie den Nachweis einer nach § 38 (2) LPO registrierten Platzierung, die durch eine Ergebnis von mindestens 7,5 in einer Dressurpferde-, Springpferde- oder Geländepferdeprüfung der Klasse A oder einer Eignungsprüfung als vierjähriger Hengst erreicht wurde. Die nachweisliche Qualifikation für das Bundeschampionat des Deutschen Reitpferdes (drei- oder vierjährig) kann den Nachweis der Platzierung ersetzen. Diese vorläufige Eintragung gilt für die Decksaison als fünfjähriger Hengst.

Für 6jährige und ältere Hengste ist eine vorläufige Zuchtbucheintragung in das HB I nicht möglich.

(1.2) Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Hengste eingetragen,

- deren Väter in der Hauptabteilung eingetragen sind,

- deren Mütter in der Hauptabteilung eingetragen sind.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Vorbuch eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Vorbuch-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse angepaart wurden,
- die auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.

(1.3) Vorbuch (Besondere Abteilung des Zuchtbuches)

Es können Hengste frühestens im 3. Lebensjahr eingetragen werden,

- die nicht in eines der vorstehenden Abschnitte des Zuchtbuches für Hengste eingetragen werden können, aber dem Zuchtziel des Deutschen Pferdes entsprechen,
- die zur Überprüfung der Identität bzw. Aufnahme der Identität vorgestellt wurden,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens eine Gesamtnote von 5,0 erreichen.

(2) Zuchtbuch für Stuten

(2.1) Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,
 - deren Mütter mindestens in der Hauptabteilung und
 - deren Väter und Väter der Mütter, der Großmütter und der Urgroßmütter (vier Generationen) in der Hauptabteilung einer (zugelassenen) Rasse oder einem der Hauptabteilung entsprechenden Zuchtbuchabschnitt eingetragen sind,
 - die in der Bewertung der äußeren Erscheinung eine Gesamtnote von mindestens 6,0 erreichen, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Teilkriterium unterschritten werden darf,
 - die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.

(2.2) Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind, - deren Eltern in der Hauptabteilung eingetragen sind, die jedoch nicht die Anforderungen des Stutbuches I erfüllen.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Vorbuch eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Vorbuch-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse angepaart wurden,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung gem. § 14 ZBO mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Teil D, Anlage 4) aufweisen.

(2.3) Vorbuch (*Besondere Abteilung des Zuchtbuches*)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- die nicht in eines der vorstehenden Abschnitte des Zuchtbuches für Stuten eingetragen werden können, aber dem Zuchtziel des „Deutschen Pferdes“ entsprechen,
- die zur Überprüfung bzw. Aufnahme der Identität vorgestellt wurden,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens eine Gesamtnote von 5,0 erreichen

6 Ahnenreihen

Das Zuchtziel wird angestrebt mit der Methode der Reinzucht, die offen ist für Pferde anderer Populationen, deren Einbeziehung zur Erreichung des Zuchtzieles förderlich ist. Stuten vom Aussterben bedrohter Rassen sind nicht eintragungsfähig. Dies sind gemäß Roter Liste z.Z. Alt-Württemberger, Dülmener, Leutstettener Pferd, Pfalz-Ardenner Kaltblut, Rottaler Warmblut, Schleswiger Kaltblut und Senner (Stand: 2014).

Folgende Rassen sind zugelassen:

- Achal Tekkiner
- Achal Tekkiner Part bred
- AES-Reitpferd (Anglo-Eur.Stb.)
- Alt Württemberger
- Amerikanischer Traber
- Amerikanisches Warmblut
- Andalusier
- Anglo-Araber (AA)
- Anglo-Arabisches Vollblut (x)
- Anglo-Arabisches-Halbblut
- Anglo-Normanne
- Araber
- Arabisch Partbred (Dt.Rpf)
- Arabisches Halbblut
- Arabisches Vollblut (ox)
- Australisches Warmblut
- Badener
- Bayer
- Belgisches Warmblut (BWP)
- Belgisches Warmblut (sBs)
- Brandenburger
- Brasilianisches Reitpferd
- Budjonny
- Bulgarisches Warmblut
- Chilenisches Warmblut
- Cruzado
- Cruzado-Espanol
- Cruzado-Portugues
- Dänisches Warmblut
- Deutsches Sportpferd
- Edles Warmblut
- Englisches Vollblut (xx)
- Finnisches Warmblut
- Frederiksborger
- Gelderländer

- Gidran
- Großbritannien Warmblut
- GUS Warmblut
- Hannoveraner
- Hessisches Warmblut
- Hispano-Araber
- Holsteiner
- Irisches Reitpferd
- Irish-Sport-Horse
- Israelisches Reitpferd
- Italienisches Warmblut
- Jugoslawien Warmblut
- Kanadisches Warmblut
- Kinsky
- Kroatisches Warmblut
- Lettisches Warmblut
- Litauer Warmblut
- Lusitano
- Luxemburgisches Reitpferd
- Mecklenburger
- Mexikanisches Reitpferd
- Namibia Warmblut
- Neuseeländisches Warmblut
- Niederländ. Warmblut (KWPN)
- Niederländ. Warmblut (NRPS)
- Nonius
- Norwegisches Warmblut
- Oldenburger
- Oldenburger Springpferd
- Orlow Traber
- Österreichisches Warmblut
- Ostfrieze
- Ostfriesen/Alt-Oldenburger
- Palomino (mit Reitpferdepedigree)
- Pinto (mit Reitpferdepedigree)
- Polnisches Warmblut
- Pura Raza Espanola
- Rheinisches Reitpferd
- Rumänisches Warmblut
- Sächs.-Thür. Schweres Warmbl.
- Sachse
- Sachsen-Anhaltiner
- Schlesier
- Schwedisches Warmblut
- Schweizer Warmblut
- Schweres Warmblut
- Scottish Sports Horse
- Selle Francais
- Shagya-Araber
- Slowakisches Warmblut (CZSB)

- Slowenisches Warmblut
- Spanischer Traber
- Spanisches Sportpferd
- Tersker
- Thüringer
- Traber
- Trakehner
- Tschechisches Warmblut
- Tuigpaarden
- Ukrainisches Reitpferd
- Ungarisches Warmblut
- USA-Warmblut
- Westfälisches Reitpferd
- Württemberger
- Zangersheide Reitpferd
- Zweibrücker